

TECHNISCHE MITTEILUNG NR. 39

- Betroffene
Flugzeuge: Alle Flugzeuge der Baureihen HK 36 "Super Dimona"
und HK 36 R "Super Dimona" bis Werknummer 36416.
- Gegenstand: Gummifederpaket des Spornrades.
- Anlaß: Die Gummifederscheiben des Spornrades setzen sich.
Falls dies nicht durch regelmäßiges Nachstellen
der Vorspannung der Augenschraube ausgeglichen
wird, kann sich das Gummifederpaket verschieben.
Dies kann zu erhöhtem Verschleiß der Augenschraube
und schließlich zu deren Bruch führen.
- Maßnahmen: 1. Kontrolle der Gummifederscheiben und der
Augenschraube auf Deformation und Abnutzung.
2. Revision des Wartungshandbuchs.
(a) Ersetzen der Seite 3.19 durch die neue
Seite 3.19, datiert mit 22. Okt. 93.
(b) Bestätigung der Revision auf Seite 0.2.
3. Überprüfung der Spornradfederung.
Kontrolle des Gummifederpaketes und der Augen-
schraube auf korrekte Einstellung wie auf der
neuen Seite 3.19 beschrieben (siehe oben).
- Dringlichkeit: Bei der nächsten periodischen Kontrolle.
- Masse und
Schwerpunktlage: Nicht betroffen.

Hinweise:



1. Eine modifizierte Spornrad-Lenkachse vermindert die Wahrscheinlichkeit des Verschiebens des Gummifederpaketes, selbst wenn die Vorspannung der Augenschraube zu gering ist. Die entsprechende Zeichnung bzw. das entsprechende Bauteil ist bei HOAC Austria erhältlich. Ab Werknummer 36386 ist die modifizierte Lenkachse ab Werk eingebaut.
2. Alle Maßnahmen sind vom Hersteller oder von Personen mit entsprechender luftfahrtbehördlicher Berechtigung durchzuführen und im Bordbuch zu bestätigen.
3. Die Wartungshandbuchseite 3.19, datiert mit 22.10.1993, ist Teil dieser TM.

Wr. Neustadt, 22.12.1993



Dipl.-Ing. Martin Volck
Technischer Leiter

ACG
~~BAZ~~-anerkannt am 10.01.1994



Ing. Dundler
Abt. 6 - Lufttüchtigkeit

Ist das Spornrad durch Überlastung über den vorgesehenen Einfederweg hinaus belastet worden (Kopfstand, extrem schlechtes Gelände), federt es in den sehr weichen Seitenruderunterteil ein. Dadurch bleibt die SR-Lagerung unbeschädigt, und die SR-Funktion bleibt erhalten. SR-Lagerung, Spornrad und Spornradlagerung sind aber sehr genau zu überprüfen und gegebenenfalls der SR-Randbogen mit nur einer Lage 92110 diagonal instandzusetzen.

4.13. Um die Vorspannung der Augenschraube korrekt einzustellen, ist das Spornrad durch Anheben völlig zu entlasten. Danach ist die Mutter auf dem Federpaket anzuziehen, bis sich die Federelemente nicht mehr von Handkraft drehen lassen.

4.14. Der Aus- und Einbau des Seitenruders ist im Abschnitt "Instandsetzungsanleitung 3. Seitenruder" beschrieben.

4.12./16./17. Die Steuerseile müssen auf Verschleißerscheinungen hin untersucht werden. In diesem Fall sind sie zu wechseln. Bezüglich der Lebensdauerbeschränkung auf 1000 Flugstunden bzw. 10 Jahre, siehe Seite 3.24 Punkt 7.

Die beiden Spanschlösser der Seile zum Seitenruder sind so einzustellen, daß die Seilsapankkraft $15 \text{ daN} \pm 2 \text{ daN}$ beträgt.

4.21. Der Bremsflüssigkeitsstand darf nicht unter die entsprechende Markierung sinken. In diesem Fall nach den Bremsbelägen sehen. Sind diese nicht abgenützt, so ist nach der Ursache des Bremsflüssigkeitsverlustes zu suchen.

4.22. Besonders an der Verschraubung unter dem Tank und am Drainerventil auf Leckstellen kontrollieren. Das Tankbefestigungsband auf allgemeinen Zustand, dessen Befestigungen an der Rumpfstruktur, und auf Scheuerstellen am Tank kontrollieren.